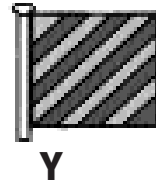
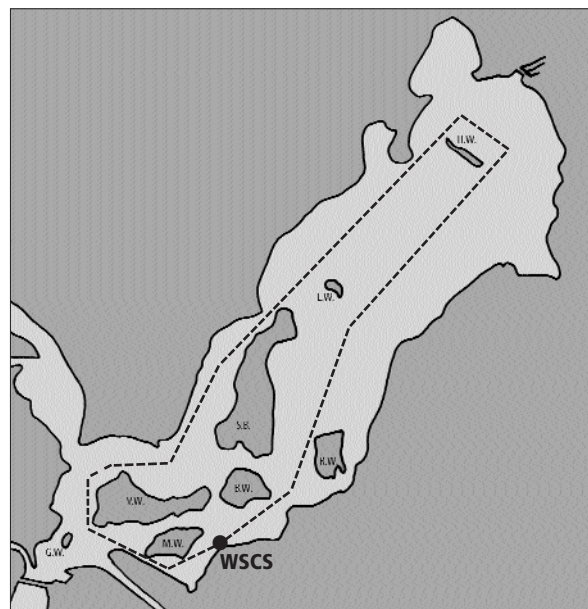


Veranstalter: Wasser-Sport-Club Siemensstadt e.V.  
 Regattaleitung: Martin Görzig - Tel. WSCS: 030/3343131 , Fax. 030/33308302  
 saatwinkel@wscs.de  
 Regattabüro: Im Clubhaus des WSCS  
 Regattaprogramm: Wettfahrttage sind im Juni 2010 - 12.06 / 13.06.  
 1. Rundkurs am Samstag ab 16.00 Uhr  
 2. Rundkurs am Sonntag ab 11.00 Uhr  
 Es sind 2 Wettfahrten vorgesehen.

Sicherheit: Jeder meldende Schiffsführer ist für die richtige seemannschaftliche Führung seines Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.  
 Der Veranstalter übernimmt keinerlei Verantwortung für Verluste an Leben oder Eigentum, persönlichen Schaden oder Schäden an Eigentum, die durch die Teilnahme an der Regatta verursacht werden oder sich ergeben (Ergänzung WR 4).  
 Die Steuerleute müssen im Besitz des für das Revier erforderlichen Führerscheines sein, eine Bootshaftpflichtversicherung abgeschlossen haben und den Haftungsausschluss auf der Meldeliste durch Unterschrift anerkennen.  
 Bei Sturmwarnung oder Zeigen der Flagge „Y“ auf einem Boot der Regattaleitung müssen von allen Seglern Schwimmwesten angelegt werden, die solange zu tragen sind, wie das Signal steht.  
 Nichttragen von Schwimmwesten kann zur Disqualifikation führen.  
 Die Wettfahrtleitung behält sich vor, ihr ungeeignet erscheinende Schwimmwesten zu verbieten.  
 Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss das unverzüglich der Wettfahrtleitung bekannt geben ( 0176 – 29214177 ).



Veranstaltungen: Die Preisverteilung findet am Samstag, den 26. Juni 2009 gegen 21.30 Uhr im Rahmen des MITTSOMMERNACHTSTRAUMS mit Grill und Musik auf dem Gelände des WSCS statt.



AUSSSCHREIBUNG + PROGRAMM + SEGELANWEISUNG

**1. Allgemeine Angaben**

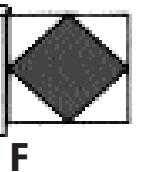
- 1.1 Tegel Rund – DIE BANKETTREGATTA (TRDB) dient vorrangig dem kennen Lernen der Fahrtensegler untereinander sowie der Pflege guter Seemannschaft und seglerischer Kameradschaft.
- 1.2 TRDB gilt als „Gentlemen-Regatta“: es wird erwartet, dass alle Teilnehmer im Sinne oben genannter Vorgabe und im Geiste sportlicher Fairness ihr Bestes geben.
- 1.3 TRDB ist keine Wettfahrt im Sinne der WR der ISAF o.ä.. Maßgeblich für das Verhältnis der Segelboote untereinander ist die BinSchStrO.

**2. Meldung**

- 2.1 Startberechtigt sind Segelboote die ihrer Mannschaft ein Übernachten an Bord ermöglichen. Um zu gewährleisten, dass nur echte Fahrtenschiffe an der Regatta teilnehmen, müssen die Schiffe über Nacht bemannt sein.
- 2.2 Die Startgebühr besteht aus zwei Teilen: den Naturalienteil in Form einer „ausgewählten Speise gehobener Art“ und dem monetären Teil in Höhe von EUR 30,-. Beide Teile sind nicht gegeneinander aufrechenbar. Ihr rechtzeitiger Eingang ist Voraussetzung für die Zulassung zum Start. Das Startgeld beinhaltet das Frühstück für zwei Teilnehmer, für jeden weiteren werden 5,- Euro berechnet.
- 2.3 Der meldende Bootsführer hat sich der Unterstützung seines Vereins dahingehend zu versichern, dass im Falle seines Sieges der Verein beim Transport des Wanderpreises kameradschaftlich behilflich ist und dem Wanderpreis einen privilegierten Standort zuweist, sowie der siegreichen Mannschaft das Privileg einräumt, diesen bevorzugt zu „besitzen“.
- 2.4 Allgemeiner Meldeschluss ist 12 Tage vor Start.

**3. Bekanntmachung**

- 3.1 Bekanntmachungen der Regattaleitung erfolgen durch Aushang im Glaskasten des WSCS
- 3.2 Programmänderungen können bis 120 Minuten vor dem 1. Start durch Aushang im Glaskasten des WSCS angezeigt werden. In diesem Falle wird Flagge F am Startmast des Tegeler Stegs gezeigt.

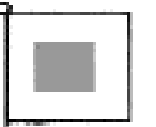


**4. Regattaprogramm**

- 4.1 TRDB gliedert sich wie folgt:
  - a.) abendlicher Rundkurs am Samstag ab 16:00
  - b.) Bankett am Samstag ab 20:00
  - c.) morgendlicher Rundkurs am Sonntag ab 11:00
- 4.2 Alle 3 Veranstaltungen sind essentieller Bestandteil der Bankett-Regatta und für eine Wertung maßgeblich

**5. Start**

- 5.1 Die Startlinie ist markiert durch den Flaggenmast auf dem Tegeler Steg des WSCS und dem gegenüber im Wasser stehenden Pfahl vor Baumwerder.
- 5.2 Es wird zeitverzögert gestartet. Die individuelle Startzeit wird im Wettfahrtbulletin veröffentlicht. Sie errechnet sich aus den aktuellen Yardstickzahlen der KA des DSV. Jeder Bootsführer ist verantwortlich für die Einhaltung seiner Startzeit. Zur allgemeinen Orientierung wird zu jeder Startzeit ein akustisches Signal gegeben. Im Falle eines Fehlstarts gibt es individuellen Rückruf.
- 5.3 Boote, deren Start nicht unmittelbar bevorsteht, haben sich von der Startlinie frei zu halten
- 5.4 Die maßgebliche Normuhr (Funkuhr) zur Abgleichung des eigenen Chronometer befindet sich in der Schifferstube des WSCS auf dem Kaminsims..
- 5.5 Bei noch nicht genug Wind weht die Flagge „AP“, darunter die Flagge „1“: Startverschiebung um 1 Stunde, bei Flagge „2“ um 2 Stunden usw..
- 5.6 Bei zu wenig Wind erfolgt Bahnverkürzung. Flagge S über Flagge 1: es wird nur Hasselwerder gerundet. Es gilt Tabelle „Verk.1“  
 Flagge S über Flagge 2: es wird nur die westliche Wasserskitonne gerundet. Es gilt Tabelle „Verk.2.“
- 5.7 Bei gar kein Wind weht Flagge „N“: es wird Boule gespielt. Jede Bootsmannschaft bildet ein Team. Es wird ein Sieger ermittelt.



**6. Kurs**

- 6.1 Es wird ein Rundkurs gesegelt, der nachfolgend genannte Inseln einschließt: Hassel-, Lindwerder, Scharfenberg, Baum-, Valentins- und Maienwerde
- 6.2 Rundungsrichtung wird durch Flagge gezeigt: grün im Uhrzeigersinn, rot entgegengesetzt
- 6.3 Untiefentonnen sind von allen Booten zu beachten.
- 6.4 Es wird ausschließlich gesegelt. Steuermannswechsel ist erlaubt. Die Verantwortung für alle Manöver trägt der meldende Bootsführer.
- 6.5 Das einmal gewählte Vorsegel ist während des Rundkurses beizubehalten.
- 6.6 Bei eingetretener und anhaltender Flaute kann gezeitet oder die Wettfahrt abgebrochen werden

**7. Ziel**

- 7.1 Ziellinie ist identisch mit Startlinie.
- 7.2 Ein akustisches Signal vom Tegeler Steg beim Zieldurchgang bedeutet, dieses Boot wurde registriert
- 7.3 Sieger des jeweiligen Rundkurses ist das erste Boot das die Ziellinie kreuzt
- 7.4 Sieger in der Gesamtwertung ist das Boot mit den besten Einzelergebnissen. Bei Punktgleichstand zählt der letzte Rundkurs als maßgeblich.
- 7.5 Kann an beiden Tagen keine Regatta gesegelt, bzw. die Ergebnisse nicht gewertet werden, wird das Ergebnis des Boule-Turniers gewertet.

**8. Preise / Erinnerungen**

- 8.1 Erster Preis ist das Privileg, den Dauerwanderpreis von TRDB in den heimatlichen Verein zu überführen und ihn daselbst eine Saison lang bevorzugt „besitzen“ zu dürfen.
- 8.2 Der Sieger verpflichtet sich, den Wanderpreis bis spätestens eine Woche vor Absegeln zurückzubringen
- 8.3 Jedes teilnehmende Boot erhält als Erinnerungsgabe eine Ergänzung der flüssigen Vorräte.

**9. Das Bankett**

- 9.1 Das Bankett ist Teil von TRDB. Jeder Teilnehmer wird platziert.
- 9.2 Das Bankett wird mit dem Schlagen einer Glocke gegen 20:00 eröffnet
- 9.3 Während des Banketts gilt die Regel sich zu duzen
- 9.4 Durch erneutes Schlagen der Glocke und ggf. anderer Signalmittel wird das Ende des offiziellen Teils von TRDB verkündet. Damit gilt die Sitzordnung als aufgehoben.
- 9.4 Der Aufenthalt eines Teilnehmers zwischen den beiden Rundkursen ist beschränkt auf die Vereinsräume, den Hafbereich des WSCS, auf einem der teilnehmenden Boote oder auf den Weg dort hin. Baden ist zulässig.
- 9.5 Alle teilnehmenden Boote befinden sich in Sichtachse zum WSCS.

**10. Proteste**

- 10.1 Proteste sind nicht vorgesehen. Die Entscheidungen der Wettfahrtleitung sind endgültig („word is law“).



**12./13. JUNI 2010**  
**DIE AUSSCHREIBUNG**



**WASSER-SPORT-CLUB SIEMENSTADT E.V.**

IM SAATWINKEL 55 A · 13599 BERLIN  
TELEFON 030-3343131  
WWW.WSCS.DE · SAATWINKEL@WSCS.DE  
KONTO NR.: 58320-106, BLZ (10010010)